



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Deutsche Balladen

Loewenberg, Jakob

Bielefeld [u.a.], 1933

81. Das alte Steinkreuz am Neuen Markt

urn:nbn:de:hbz:466:1-28215

Und der gesungen dieses Lied,
 Und der es liest, im Leben zieht
 Noch frisch und froh.
 Doch einst bin ich und bist auch du
 Verscharrt im Sand zur ewigen Ruh,
 Wer weiß wo.

81. Das alte Steinkreuz am Neuen Markt

Berlin-Cölln war die Stadt genannt
 Und tat viel Lärm verbreiten,
 Da lebte mal ein Musikant
 In sagenhaften Zeiten.

Der rührte so sein Saitenspiel,
 Daß alles auf die Knie fiel
 Vor lauter Seligkeiten.

Doch leider hat der Musikant
 Zu viel Bourgogne genossen;
 Das schuf ihm manchen Höllenbrand,
 Warf ihn in manche Gossen.

Ein greulich Laster trat hinzu,
 Er lästert' Gott und Himmelsruh
 Mit seinen Teufelsglossen.

Einst, als die Welt ihm schwankend schien,
 Er war halt stark im Trane,
 Stieg er den Turm von Sanct Marien
 Hinauf im Söffelwahne.

Und auf der Plattform oben, quiet,
 Geigt er die weltlichste Musik
 Dem guten Kirchenhahne.

Ach, das war wahrlich kein Choral,
 Das waren Tanz und Weisen,
 Und üppige Lieder, die dem Baal
 Gefallen und ihn preisen.

Und schaudernd hört der Kiterifi
 Die grauenhafte Blasphemie
 Und möchte stracks verreisen.

Die Bürger unten bleiben stehn
 Und trau'n kaum ihren Ohren,
 Begreifen nicht, wie konnt's geschehn,
 Und murren und rumoren.

Und jeder sieht schon, daß er fällt,
Sich Schädel und Genick zerschellt,
Und hält ihn für verloren.

Gottvater hat es auch gehört,
Und denkt: Mein Musikante,
Du bist zwar sehr vom Wein betört
Und torkelst an der Kante,
Du bist ein liederliches Vieh,
Doch bist und bleibst du ein Genie,
Das ist das Amüsante.

Drum gönn' ich eine Lehre dir:
Du wirst sie, hoff' ich, nutzen!
Das zweite Mal, mein Herr Pläsiert,
Darfst du nicht wieder trügen!
Nun paß mal auf: Jetzt sag' ich eins
Und zwei und drei, und nochmal eins,
Dann wird der Sand dich puzen.

Und Purzel-Purzel-Purzelbaum,
Kopf, Arm, Bein, ohne Pause,
Wie Karos, durch Wind und Raum,
Geht's abwärts im Gesaue.
Und schwapp, da liegt der Siedelhans,
Ist nüchtern wie 'ne Stoppelgans,
Steht auf und — geht nach Hause.

Das Volk schreit: Ein Miraculum!
Und tut den Platz anstieren,
Und dreht sich rechts und links herum
Und kann es nicht kapieren.
Und stiftet, während Domgeläuts,
Da wo er fiel, ein steinern Kreuz,
Den Teufel zu verjeren.

Der Musikant hat niemals nie
Den Weinkrug mehr gehoben,
Probierte täglich sein Genie,
Um Gott den Herrn zu loben.
Ob er zuweilen doch einmal,
Wer kann das wissen, den Pokal
Ansehte? Nur zum Proben?